



Zur Einführung

Herzlich willkommen bei der neuen Ausgabe der Offenen Jugendarbeit!

Wir begrüßen mit dieser Ausgabe die zwei neugegründeten Landesverbände der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Brandenburg und Niedersachsen, auch als neue Mitgliedsverbände in der Bundesarbeitsgemeinschaft OKJE.

Die BAG OKJE wird als fachliche und politische Vertretung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland größer und stärker. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Fachverband Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Brandenburg e.V. sowie der Landesarbeitsgemeinschaft Niedersachsen e.V. zwei neue Landesverbände als Mitglieder bei der BAG OKJE aufnehmen durften. Diese fachlichen und politischen Zusammenschlüsse im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind wesentlich für den fachlichen Diskurs, die politische Stärkung des Arbeitsfeldes und somit für die Belange der Einrichtungen und MitarbeiterInnen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, in den jeweiligen Bundesländern sowie dem Bund. Auf eine konstruktive und fachliche Zusammenarbeit im Bundesverband!

Mit dieser Länderausgabe setzen wir den Schwerpunkt auf die vielfältige Offene Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen. Zunächst wird hierzu die neue Landesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit vorgestellt.

Der **Stadtteilbauernhof** in Hannover, im Rahmen der Expo 2000 in Hannover gegründet und aus der Gemeinwesenarbeit heraus entwickelt, hat sich zunächst als quartiersbezogene Kinder- und Jugendarbeit etabliert. Aufgrund des besonderen Konzepts als Kinder- und Jugendfarm wird die Einrichtung stadtweit wahrgenommen.

Das Projekt „**TROG Kopernikusstraße – Jugendliche gestalten ihre Stadt**“ beschäf-

tigt sich mit der künstlerischen Gestaltung und Stadtentwicklung durch Jugendliche aus den OKJA-Einrichtungen in den Stadtteilen Hannover Nordstadt und Vahrenwald. Aus **Braunschweig** werden weitere besondere Projekte der Jugendarbeitslandschaft vor Ort vorgestellt.

Zwei „alte Hasen“ der Jugendarbeit feiern im Landkreis **Vechta** gemeinsam Geburtstag: Das „*Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer See*“ und das „*Jugendecho*“ wurden beide im Jahr 1978 offiziell aus der Taufe gehoben. Somit feiern sie kommendes Jahr ihr 40. Jubiläum. Was steckt dahinter?

Die Stadt **Wolfsburg** hat eine neue Rahmenkonzeption der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erstellt, die sowohl für den öffentlichen Träger als auch für die freien Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit als Orientierungsrahmen dient.

Soweit also ein (sehr kleiner) Ausschnitt aus der umfangreichen, engagierten und hervorragenden täglichen Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für die jüngsten und jungen Menschen, für die Sozialräume, für die Kommunen und Landkreise in Niedersachsen.

Neue **GEMA-Verträge** ab dem 1.1.2018: ein wichtiges, weiteres Thema dieser Ausgabe ist der ab 1.1.2018 gültige neue Rahmenvertrag der BAG OKJE mit der GEMA. In diesem Heft (S. 44–45) möchten wir mit einer kurzen Information auf die wichtigsten Änderungen hinweisen, die durch die Kündigung und Neuunterzeichnung der Verträge entstehen. Auf unserer Homepage www.bundesnetz.de stehen weitere Informationen bereit.

Herzliche Grüße
Der BAG OKJE-Vorstand